

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1616

der Abgeordneten Marlen Block (Fraktion DIE LINKE) und Christian Görke (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 7/4358

Umbau des Bahnhofs Fangschleuse (alt)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Im Zuge der Tesla-Ansiedlung soll der Bahnhof Fangschleuse mittelfristig verlegt werden. Da dieses Unterfangen einige Jahre in Anspruch nimmt, aber bereits mit dem Produktionsstart in der Tesla-Fabrik ein deutlich erhöhtes Fahrgastaufkommen erwartet wird, soll der bestehende Bahnhof Fangschleuse (alt) ertüchtigt werden. Das ist auch deshalb erforderlich, weil mit Inbetriebnahme des Netzes Elbe-Spree ab Dezember 2022 auf der Regionalexpresslinie RE1 längere Züge zum Einsatz kommen sollen. Die vorhandenen Bahnsteige sind allerdings zu kurz.

1. Welche Maßnahmen sind zum Umbau des vorhandenen Haltepunkts Fangschleuse (alt) konkret geplant?

zu Frage 1: Die Verlängerung der vorhandenen Bahnsteige um 10 m inkl. des Neubaus von 2 Beleuchtungsmasten.

2. Wann wurde mit den Planungen zum Umbau des Bahnhofs Fangschleuse (alt) begonnen und wie weit sind diese fortgeschritten?

zu Frage 2: Mit der Planung zum Umbau des Bhf. Fangschleuse (alt) wurde im Januar 2021 begonnen. Aktuell befindet sich die Entwurfsplanung in der Prüfung.

3. Wann soll mit der baulichen Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden und bis wann können diese voraussichtlich abgeschlossen sein?

zu Frage 3: Der Beginn bauvorbereitender Maßnahmen (Kabelumverlegung) soll ab Juli 2022 erfolgen. Bis Ende November 2022 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

4. Welche Kosten werden für die Umbaumaßnahmen am Bahnhof Fangschleuse (alt) veranschlagt?

zu Frage 4: Eine qualifizierte Kostenschätzung wird im Ergebnis der Prüfung der Entwurfsplanung erwartet.

5. Aus welchen Mitteln werden diese Kosten getragen? Bei Mischfinanzierung: Wie hoch sind die jeweiligen Kostenanteile der beteiligten Finanzquellen?

zu Frage 5: Die Kosten werden aus den Mitteln der RiLi ÖPNV-Invest getragen.

6. Was geschieht mit dem Bahnhof Fangschleuse (alt) nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Fangschleuse?

zu Frage 6: Es erfolgt der vollständige Rückbau der Station Fangschleuse (alt).

7. Wie ist der Planungsstand zur Ersetzung des Bahnübergangs der Landesstraße L23 durch eine Unter- oder Überführung und wie wird diese Maßnahme mit dem Umbau des Bahnhofs Fangschleuse (alt) koordiniert?

zu Frage 7: Es gibt keine Koordinierungsnotwendigkeiten zwischen dem Umbau des Bahnhofs Fangschleuse (alt) und der Bahnübergangsbeseitigung der L 23, da die Projekte nacheinander realisiert werden. Für die L 23 gibt es keinen formalen neuen Planungsstand gegenüber den Festlegungen im B-Plan.